




Kostenloser Download Bundesrats-Kalender 2015

Kostenloser Download Bundesrats-Kalender 2015
Ob im A4-Format auf dem Schreibtisch oder im Großformat an der Wand - der Bundesrats-Kalender gibt Orientierung für das nächste Jahr. Der Kalender enthält die Plenarsitzungstermine des Bundesrates und Angaben zu den Sitzungswochen der Bundesrats-Ausschüsse und des Deutschen Bundestages. Er informiert über Feiertage, Ferientermine der Länder sowie Veranstaltungen des Bundesrates. Fotos am oberen Rand zeigen interessante Perspektiven des Bundesratsgebäudes und runden das Design der Jahresübersicht ab. Für den Ausdruck empfehlen sich Papierformate von A4 bis A1. Für kleinere Formate ist der zweiseitige Bundesrat-Taschenkalender geeignet. Auch er kann kostenlos heruntergeladen werden:
Downloads: Tisch- und Wandkalender Bundesrat 2015 [PDF, 1MB] v=2
Taschenkalender Bundesrat 2015 [PDF, 49KB]
Bundesrat
Leipziger Straße 3-4
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 01888/9100-0
Telefax: 01888/9100-198
Mail: internetredaktion@bundesrat.de
URL: <http://www.bundesrat.de>


Pressekontakt

Bundesrat

10117 Berlin

bundesrat.de
internetredaktion@bundesrat.de

Firmenkontakt

Bundesrat

10117 Berlin

bundesrat.de
internetredaktion@bundesrat.de

Der Bundesrat ist eines der fünf ständigen Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland. Neben Bundespräsident, Bundestag, Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht ist der Bundesrat als Vertretung der Länder das föderative Bundesorgan. Durch den Bundesrat sind die Länder unmittelbar an der Willensbildung des Bundes beteiligt und wirken dadurch in die Politik des Bundes hinein. Andererseits macht sich der Bund durch den Bundesrat die politischen und verwaltungsmäßigen Erfahrungen der Länder zunutze und wirkt mit Zustimmung des Bundesrates durch Gesetze, Rechtsverordnungen, Allgemeine Verwaltungsvorschriften und indirekt durch Regelungen der Europäischen Union in den Bereich der Länder hinein. So ist der Bundesrat die Bundeskammer der Länder, gleichzeitig aber auch die Länderkammer des Bundes. Bei der engen Verflechtung der Zuständigkeiten von Bund und Ländern - sie ist viel enger als zum Beispiel in den USA - ist eine solche "Mittlerfunktion" besonders wichtig. Der Bundesrat hat dabei die Belange der Länder zu wahren, gleichzeitig aber auch die Bedürfnisse des Gesamtstaates zu beachten. Wer im Bundesrat mitentscheidet, der kann das "Bundesinteresse" nie ohne das "Länderinteresse" und das "Länderinteresse" nie ohne "Bundesinteresse" sehen. Durch das Bundesorgan Bundesrat, das von den Regierungen der Länder gebildet wird, sind die Gliedstaaten also sehr eng in das politische Handeln und Unterlassen des Gesamtstaates einbezogen. Sie sind nicht nur "Befehlsempfänger", sondern sie entscheiden mit.